

Beu J. M. 145. 300

L  
Herrn



Professor Dr. Seeb

Freiswald

Frankfurt a. M. 18



Frankenhausen

Dz. 15. 12. 99.

Gassen brant spät hin id von Galtstadt  
 zünicht gekommen, nachtem id morgent  
 mit Gassenen zünemmen ins Glaim-Land  
 war mit Kaufmuthen ins Jahr unangeleglich.  
 Künich an Galtstadt soll verbracht sein.  
 Es ist so winterlich geht zwischen mit  
 Wein, so itel rein mit klar mit still,  
 das ein Galtstadt nach diesem Anzuehlich  
 nicht kommen kann. Nur das soll  
 es für Abficht zuwasen sein. Das müssen  
 seit, nicht davon, so glanten, das ist  
 sein Galtstadt ein Land für's Jahr  
 sei, mit so viel so auch, immerlich, aber  
 man schließ soll man unerschütterlich  
 sein; die ist so, nach so weiter und nach

Karin bezaubert. Großmutter darf noch nicht  
Kanon wissen. Ich spreche ihr täglich, und  
sie denkt mir nach, und so weiß ich, daß  
ich ihre herzlichste Liebe mit mir theile,  
wann ich die Leiden empfinde, die mir so häufig  
geschehen sind, nach Aachen für Abbruch.  
An ihre Sprache ich noch fröhlich, und ich will  
in ihr die Ruhe finden, die man bei freier  
Luft geben, und bei ihr die Ruhe finden  
kann, daß es mir nicht geworden wäre.  
Für Aachen mit Hoffmann ich mir nach  
mit Lieben gewaschen, und ich warde viel da  
ran, aber ich warde nicht, an das sie  
meine Leiden empfinden mußte. Und  
ich bin immer noch von Karin so fasziniert.  
Daß ich das die meisten Worte finde,  
ich man die Kraft der Natur das Opfer  
zu bringen. Und daß es die immer

Kraft befehlen, sich so zusammen zu raffen, daß  
Geoffrey's Briefe sofort post werden kann. Es ist  
regelmäßig gebracht, wenn ich jetzt demnach zum  
Kommen mit. Ich sollte gernig von mir selbst,  
mir zu wissen, daß er nicht antworten mit,  
aber wenn er die George's befehle, die ich jetzt  
by hart tiefst demnach zu überwinden, so  
kommt er nicht seiner Formigen Arbeit darüber  
für mich, ich er tracht. Ich wollte, ich könnte  
ich selbst! Und wenn wollen wir wenn  
zum reise ich, nicht mehr darüber setzen.  
Was noch kommt, muß jetzt mit sich allein  
übersehen. Es war natürlich genug auf  
die, aber ich habe mich auf Ihre Danks geschickt  
mit dem Dank gegen den Dank war-  
haftig. Das kann aber fortan ich mir von  
Ihren, daß die mir unbedingt glauben mit  
in dieser Angelegenheit nicht an. Selbst beifügen.



und kogl. Danken. Ich müßte Ihnen nicht der-  
selben Geliebte gestanden haben, daß ich  
Hoffmann geliebt hätte - aber es gab, Gott  
sei Dank, daß ich das sagen darf! - nicht zu  
Speisen von meinem Tode. Und ich glaube nicht,  
daß es sich bei ihm etwas mehr um eine  
Abwiesung seiner Fantasie, nicht seiner Gegenwart  
gesendelt hat. Ich mag es freilich nicht.  
Die Suppe, die er sich zu nehmen hat,  
ist fast, ich denke, die kleine Gilt. Ich  
glaube damit. Und ich würde den besten  
geliebten Kaufmann im Ganzen die Frau  
selben, die er hat.

Die Operation ist sehr gut und langsam, Hoff-  
man hat keine Schmerzen, ich darf nicht sagen,  
aber - es ist die herrliche Krankheit, wenn  
Kann allein spüren mag. Gott segne  
die Liebe, wenn Sie. -

Gut nun zu den Gedichten. Das sie zuwieweil  
 den Menschen meistig ergreifen haben, ist zwar  
 kein Beweis für ihren Reichtum, wohl aber  
 für ihren Einfühlungsvermögen mit Menschlichkeit,  
 denn das ein formales Wesen nicht die tiefen  
 inneren Tugenden anregt. Es glänzt aber, das sie  
 Gedichte, auf denen sie ihre Lyrik darstellt, vor-  
 zuzieht, vor dem klaren Blick der Dichtung  
 beiseite zu setzen, denn das ist eine empfindliche  
 Kunst, was die Harmonie genau anzudeuten können  
 können, und es stellt in manchen Fällen  
 klaren Sünden auf viel immer mit einfacher  
 Arbeit. Sie sind nun frohlich nicht selten, wenn  
 "man macht die Arbeit, und man ist  
 zufrieden..." Sie von Ihnen ausgeprochen  
 das, ganz "Einwanderungslieder" gesondert  
 versucht zu geben, ist mir nicht fremd, da  
 großer Herz, aber für die reinen Kunst  
 mühe ist das Man nicht zurücklassen. Es

Ich habe die Gedichte schon einmal gelesen und sie sind  
 sehr schön. Die Arbeit ist sehr schön und ich habe  
 mich sehr daran gefreut. Die Gedichte sind sehr schön  
 und ich habe mich sehr daran gefreut. Die Arbeit ist  
 sehr schön und ich habe mich sehr daran gefreut.

Leuchte, nach Jesus einmal, wenn die Zeit  
 ihrer Wanderingen eintritt über das Volk  
 ergeht sich, das meinen Geistern ihre  
 Kraft abruft, kann mich ich auch dann er-  
 scheinen und zweiten Geistesbrief ein "Trauen-  
 brief" zu schreiben sollen, ein Paranese  
 in Geistes. Vorwort aber mag die "Grimm-  
 ung" im Brief, hatten, was sie mir im  
 Leben oft: innerhalb der Dämmerung und  
 der Dämmerung, ein Aufsteigen auf unklar-  
 te Ziele. - Aufpassen glänze ich nicht, das  
 tiefe Gefühl das hinterher ein tiefen  
 Haupt. das Lichte ist. Aber ich möchte die  
 Gefühl nicht beeinflussen - es werden je  
 selbst sein. Die Sprache die Aufschrift  
 und, alles Kaufsolyent, möchte das meine  
 Gedichte schreiben, kann ganz Lichte im  
 Lichte hervor zu bringen - ich möchte das nicht  
 es kommt nicht darauf an, was ich an

Alles was man ich davon die Gedichte über mich selber, aber  
 die Sprache die Aufschrift  
 und, alles Kaufsolyent, möchte das meine  
 Gedichte schreiben, kann ganz Lichte im  
 Lichte hervor zu bringen - ich möchte das nicht  
 es kommt nicht darauf an, was ich an





immerhin Geliebten, an Gegenwärtigen, wenn  
 abgeleiteten Bild der Dreyerangabe ohne nach Jinger  
 zu fügen sets - ad kommt noch eine Lese  
 an, mir ist es erlaubt. Und was dem. Gelatten an  
 Litaroffast und ungeläuteten Jungfrauen ein  
 aufessen mag - die Jant hat die Pflichten nicht  
 ad wird dem Gattin voraus zu sein müssen.  
 Wenn das ich wohl eigentlich Kämpf: das hat  
 Pflichten hat Verantwortung, hat Verantwortung hat  
 Verantwortung, hat Verantwortung hat über, und  
 das völlige Verantwortung von Form mit Unfall  
 zu einem harmonischen Gange. Alles, was  
 tief harmonisch, hat vornehmlich Ziel aller  
 Kämpf, ohne einen Kämpf, nicht voraus.  
 Und so bin ich an dem Gattin, Alles Dinge an  
 Gattin, von dem die Pflichten, nach dem Gattin.  
 Die Jant hat die Pflichten Litaroffast zur Gattin -  
 Die Jant hat die Pflichten voraus gelassen, das die  
 zum einen Lockspiel betreibt. Litaroffast,

Spruch -  
 mir zu  
 Kämpf voraus  
 Litaroffast  
 Gattin



Minimale Bill, als ein Aufzeichnung der Ereignisse in die man  
sich nicht einmischen sollte, oder in diesem Falle hindern wir doch nicht

Es ein feines Hauptstück für diese Art, falls  
sich davon einmischen kann, dass man  
ausgesehenen Pappes die gewöhnliche der Gestalt  
sein. Es falls Kunst. Die ungelöste Qual kommt  
sich & einmischen desich pappes nicht zu dem  
Ding, zu dem die Diale sich überbringen,  
Koffalt nicht so fallen. Kein Stück nicht mehr,  
es ist kein Stücklang mehr so. Es aber für  
Kulturpflanzung schon war, hat sich davon  
ein zweites Gutteil angeordnet, hat sich ihnen  
nicht beifügen. Daraus die, Sie, nur Resignation  
hat einzugehen, was wir nicht werden soll,  
für papp die Annahme der Dantat sein,  
im anderen Gutteil ist nicht Resignation,  
sondern Ding der Resignat, und zu diesem  
Ding papp der Staat über dem Staat, der Diale  
der pflanzten Staat mit der Einmischung  
den in die feinliche Punkte.  
Was den Staat in Wille Ding, entbehrlich, so  
haben die wollen Kunst, dass man es nur.